

*Gymnasium Fridericianum Schwerin*

# Schulprogramm

*Humanitas semper renovanda*

*„Das, was den Menschen als Menschen ausmacht,  
muss man immer wieder neu erringen.“*



*Stand Oktober 2018*

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
1    Präambel.....	3
2    Leitbild .....	4
2.1 Unsere Schule: Tradition und Moderne .....	4
2.2 Profilierung unseres Gymnasiums .....	5
2.3 Schule als Lern- und Lebensraum.....	5
3    Umsetzung unserer Profillinien.....	7
3.1 Das Fridericianum als Sprachgymnasium und Profilschule für humanistische Bildung .....	7
3.2 Das Fridericianum als Profilschule für die MINT-Fächer .....	14
3.3 Das Fridericianum als Gymnasium zur Förderung hochbegabter Schüler* .....	20
3.4 Das Fridericianum als offene Ganztagschule .....	26
3.5 Das Fridericianum als Gymnasium mit weltoffener und zukunftsorientierter Schulkultur.....	28
3.5.1 Integration von Schülern mit nicht-deutscher Muttersprache.....	28
3.5.2 Förderung interkultureller Kontakte .....	29
3.5.3 Das Fridericianum als zukunftsorientierte Schule zur Förderung jedes Schülers .....	32
3.6 Schulkultur .....	37
3.6.1 Die Schülervvertretung am Gymnasium Fridericianum .....	37
3.6.2 Die Elternvertretung am Fridericianum .....	38
3.7 Das Fridericianum als Seminar- und Ausbildungsschule .....	39

\*Hinweis: Zu Gunsten einer einfacheren Lesbarkeit wird im vorliegenden Schulprogramm durchgehend nur die männliche Personenbezeichnung verwendet.

# 1 Präambel

## **Bildung ist ein hohes Gut.**

Das Gymnasium Fridericianum fühlt sich seiner humanistischen Tradition verpflichtet.

Unser Schulleben steht unter dem Motto:

*„Humanitas semper renovanda” –*

„Das, was den Menschen als Menschen ausmacht,  
muss man immer wieder neu erringen.”

Dieses Motto erkennt an, dass der Weg zur Erneuerung, zur Wiedergewinnung des Menschseins, nicht festgelegt ist, sondern immer wieder hinterfragt und korrigiert werden muss. Dem Ziel unserer Arbeit jedoch, der *humanitas*, entnehmen wir die grundlegende Maxime für unser Handeln und Streben:

Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Jeder muss um seiner selbst willen angenommen werden.

Jeder Mensch ist **einzigartig** und soll nach seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten gefördert und gefordert werden.

Wir sehen in seiner Einzigartigkeit seine Stärke und begegnen ihm **offen** und **respektvoll**, als Mensch und Persönlichkeit.

Wir fühlen uns für jeden Einzelnen verantwortlich – jeder Einzelne übernimmt **Verantwortung** für sich und die Gemeinschaft.

Wir **helfen** uns gegenseitig, respektieren aber die eigene Zuständigkeit im Denken, Handeln und Entscheiden.

**Humanistische Werte und Tugenden bestimmen unser Handeln.**

## 2 Leitbild

### 2.1 Unsere Schule: Tradition und Moderne

Das Gymnasium Fridericianum blickt auf eine lange Geschichte zurück, die 1553 mit der Gründung der sogenannten Fürstenschule begann. Im Jahre 1991 wurde das Fridericianum auf Beschluss der Stadtvertretung Schwerins als altsprachliches Gymnasium wieder gegründet.

Unser Gymnasium ist also eine der traditionsreichsten Schulen Schwerins.

**Tradition und Moderne** zu verbinden und unsere Schüler so auf ihre Zukunft vorzubereiten, ist das Bestreben aller am Schulleben Beteiligten.

Das Fridericianum verfügt über ein beeindruckendes altes Gebäude im Herzen der Stadt. Die Ansprüche an eine zeitgemäß ausgestattete Schule werden nicht nur durch die modernen Fachräume in unserem Neubau, sondern auch durch die zunehmende Ausstattung weiterer Unterrichtsräume mit Beamern und Smartboards erfüllt. Für den Sportunterricht steht unter anderem die nahe gelegene Dreifelder-Sporthalle Reiferbahn zur Verfügung, der Schwimmunterricht der Sekundarstufe wird in der neu erbauten Schwimmhalle auf dem Großen Dreesch durchgeführt.

Am Gymnasium Fridericianum lernen ca. 750 Schüler, die zurzeit von 75 Lehrern unterrichtet werden. Die Klassenstufen sind überwiegend vier- bis fünfzügig.

Der Unterrichtstag wird in der Regel als Blockunterricht, also in Einheiten von je 90 Minuten, organisiert.

Die Schülerschaft unseres Gymnasiums kommt zu zwei Dritteln aus dem Stadtgebiet Schwerin, ein Drittel stammt aus den Landkreisen Nordwestmecklenburg und Ludwigslust-Parchim.

## 2.2 Profilierung unseres Gymnasiums

Das Fridericianum versteht sich

- als **Sprachgymnasium** und **Profilschule für humanistische Bildung**
- als Profilschule für die **MINT-Fächer**
- als Gymnasium zur **Förderung hochbegabter Schüler**
- als **offene Ganztagschule** zur Förderung verschiedener Interessen
- als Gymnasium mit **weltoffener** und **zukunftsorientierter** Schulkultur
- als **Seminar- und Ausbildungsschule**

## 2.3 Schule als Lern- und Lebensraum

Unsere Schule, das Gymnasium Fridericianum Schwerin, ist ein besonderer Ort des gemeinsamen Lernens und Lebens.

Ein lernförderliches Klima prägt die Schule. Lehrer, Schüler und Eltern arbeiten gemeinsam daran, dass jeder Schüler das Gymnasium mit den bestmöglichen Leistungen abschließt.

Um individuelle Stärken, Fähigkeiten und Interessen zu erkennen sowie den Klassenzusammenhalt zu fördern, finden jeweils in der ersten Schulwoche für die 5.-7. Klassen **Lernseminare** statt.

Zur Entwicklung sozialer Kompetenzen und zum respektvollen Umgang miteinander tragen vor allem gemeinsame Projekte und die „Kennenlertage“ in den neu gebildeten Klassen bei.

Um die Schüler auf die Anforderungen am Gymnasium einzustellen, werden Seminare zur Arbeitsorganisation und zu verschiedenen Arbeitstechniken durchgeführt. Diese basieren im Wesentlichen auf einer Lerntypbestimmung und dem Bekanntmachen mit unterschiedlichen Lernstrategien. Übungen zur Medienkompetenz, Veranstaltungen zur Suchtprävention, aber auch Sport und Spiel sollen zur Stärkung des Selbstvertrauens und des Gemeinschaftsgefühls beitragen.

In der Klassenstufe 10 dienen zweitägige Lernseminare sowohl zur Information über die Organisation und Durchführung des dreiwöchigen Betriebspraktikums als auch zur Einführung in das Unterrichtsfach „Studienorientierung“.

Neben dem regulären Unterricht bieten wir unseren Schülern ein vielfältiges Angebot im Rahmen der **offenen Ganztagschule** und im Nachmittagsangebot. Das jeweils aktuelle Programm wird auch über die Homepage der Schule veröffentlicht.

Wiederkehrende **Angebote** und **Höhepunkte** bereichern den Schulalltag und bieten vielerlei Möglichkeiten, sich auszuprobieren und zu bewähren:

- **Sozialpraktikum** in Klasse 9 und **Betriebspraktikum** in Klasse 10 als Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung jedes Einzelnen
- **Projektstage**, wie z.B. „Verfemte Musik“ und der „Tag des Lesens“ sowie die **Projektwoche**
- fachbezogene und fächerübergreifende **Exkursionen**, z.B. in die Zooschule, die Museen und Theater in Schwerin
- Organisation regelmäßiger **Kunstaussstellungen** außerhalb der Schule
- jährlicher **Schulweihnachtsgottesdienst** in der Schelfkirche
- **Wandertage, Klassenfahrten, Studienfahrten** nach Schottland, Spanien, Italien oder Griechenland
- **Austauschprogramme** mit Frankreich und Polen, Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Austauschdienst (PAD)
- **musikalische Veranstaltungen** wie das Advents- oder das Frühlingskonzert sowie die **musikalische Ausgestaltung** der Aufnahme feiern neuer Klassen, der Übergabe der Abiturzeugnisse und des Weihnachtsgottesdienstes
- sehr erfolgreiche Teilnahme an zahlreichen Wettbewerben, insbesondere aus dem sprachlichen, dem mathematisch-naturwissenschaftlichen und dem sportlichen Bereich.

Als anerkannte „**Unicef-Schule**“ und „**Fair-Trade-Schule**“ fördert das Fridericianum Verantwortungsbewusstsein und soziale Kompetenzen.

### 3 Umsetzung unserer Profillinien

#### 3.1 Das Fridericianum als Sprachgymnasium und Profilschule für humanistische Bildung

Auch beim **Lernen von Sprachen** verbinden wir Altes und Neues, Tradition und Moderne und bereiten unsere Schüler auf die Anforderungen eines Studiums, aber auch anderer Ausbildungswege vor und verhelfen ihnen zu den Kommunikationsfähigkeiten, die in einer modernen globalisierten Welt gefordert werden.

- **Latein** als verpflichtende zweite Fremdsprache ab Klasse 7 legt die Grundlage für das Erlernen von Sprachen, schärft den Blick für sprachliche Phänomene aller Art, auch in der Muttersprache. Über den Lateinunterricht eröffnen sich für unsere Schüler Einblicke von der Welt der Römer bis hin zu den philosophischen Wurzeln Europas. **Griechisch** ergänzt unser altsprachliches Angebot ab Klasse 8. Dadurch bietet das Fridericianum als Leitschule der vier Profilschulen in Mecklenburg-Vorpommern die Möglichkeit, nicht nur das **Latinum**, sondern auch das **Graecum** zu erwerben.
- Die modernen Fremdsprachen **Englisch** ab Klasse 5 sowie wahlweise **Französisch** oder **Russisch**, bei uns als dritte Fremdsprache bereits ab Klasse 8, tragen den Anforderungen der Gegenwart Rechnung. Sprachbegabte Schüler können mit den zertifizierten Abschlüssen „**Cambridge Certificate**“ und dem französischen Sprachdiplom „**DELF**“ einen leichteren Zugang zu ausländischen Universitäten erlangen.
- Als **Alternative** zum Erlernen der dritten Fremdsprache ab Klasse 8 können die mathematisch-naturwissenschaftlich Interessierten im **Wahlpflichtunterricht** ihre Kenntnisse in Biologie, Chemie, Informatik und Physik vertiefen.

<b>Das Fridericianum als Sprachgymnasium</b>				
<b>Profilschule für alte Sprachen – Schwerpunktbereich humanistische Bildung</b>				
	<b>Zielstellung</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Verantwortliche/ Mitwirkende</b>	<b>Termine</b>
<b>Latein als 2. Fremdsprache in Klasse 5 und 6</b>	frühzeitiges Erlernen der lateinischen Sprache als Förderangebot für die Hochbegabtenklassen, erste Einblicke in die antike Kultur und Geschichte, Wecken des Interesses am Erlernen von Altgriechisch  Latinum nach Klasse 10 möglich, Großes Latinum in Klasse 12	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lateinunterricht mit 4 Wochenstunden</li> <li>• „Classics“-Unterricht im Rahmen des Lateinunterrichts: Einblicke in das Altgriechische und antike Kulturen</li> <li>• fächerübergreifender Unterricht unter Einbeziehung von Deutsch, Philosophie, Kunst, Religion und Geschichte.</li> <li>• Angebot von Lateinunterricht verlässlich von Klasse 5-12 abgesichert</li> </ul>	Lehrer der Fachschaften Latein und Griechisch	wöchentlich laut Stundenplan



<b>Das Fridericianum als Sprachgymnasium</b>				
<b>Profilschule für alte Sprachen – Schwerpunktbereich humanistische Bildung</b>				
	<b>Zielstellung</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Verantwortliche/ Mitwirkende</b>	<b>Termine</b>
<b>Latein als 2. Fremdsprache ab Klasse 7</b>	<p>verpflichtendes Erlernen der lateinischen Sprache für alle Schüler der 7. – 10. Klassen, fakultativ in Klasse 11 und 12, Bekanntmachen mit der antiken Kultur und Geschichte als Grundlagen einer humanistischen Bildung</p> <p>Latinum nach Klasse 11, Großes Latinum mit bestandener Abiturprüfung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lateinunterricht mit 3-4 Wochenstunden</li> <li>• Projekte <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Lateintag für alle 7. Klassen</li> <li>○ Präsentationen von Unterrichtsergebnissen am „Tag der offenen Tür“</li> <li>○ Unterrichtsgänge zum Thema „Spuren der Antike in Schwerin“</li> </ul> </li> <li>• Angebot von Lateinunterricht verlässlich von Klasse 5-12 abgesichert</li> <li>• Klassen- und Studienfahrten <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Klasse 8: Spuren der Römer in Deutschland</li> <li>○ Klasse 12: mögliche Ziele in Italien</li> </ul> </li> </ul>	Lehrer der Fachschaft Latein	<p>wöchentlich laut Stundenplan</p> <p>März Januar</p> <p>Juni September</p>



<b>Das Fridericianum als Sprachgymnasium</b>				
<b>Unterricht in den modernen Fremdsprachen</b>				
	<b>Zielstellung</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Verantwortliche/ Mitwirkende</b>	<b>Termine</b>
<b>Englisch als 1. Fremdsprache</b>	Fortführen von Englisch ab Klasse 5/7 bis Klasse 10 (obligatorisch) bzw. Klasse 12 (fakultativ), Erlernen von Englisch als weltweit relevante Kommunikationssprache	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Englischunterricht mit 3-4 Wochenstunden</li> <li>• Angebot von Englischunterricht verlässlich von Klasse 5-12 abgesichert</li> <li>• Möglichkeit einer Studienfahrt nach Schottland in Klasse 12</li> </ul>	Lehrer der Fachschaft Englisch	wöchentlich laut Stundenplan  September
<b>Wahl einer 3. Fremdsprache ab Klasse 8</b>	Möglichkeit einer umfassenden Sprachausbildung, Vorbereitung auf eine globalisierte und vielfältige Berufswelt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Französisch- oder Russischunterricht mit 3-4 Wochenstunden als Alternative zu Altgriechisch bzw. naturwissenschaftlichem Wahlpflichtunterricht</li> </ul>	Lehrer der Fachschaften Französisch und Russisch	wöchentlich laut Stundenplan

<b>Das Fridericianum als Sprachgymnasium</b>				
<b>Über den Unterricht hinausgehende Angebote: Erweitern und Anwenden der Sprachkenntnisse</b>				
	<b>Zielstellung</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Verantwortliche/ Mitwirkende</b>	<b>Termine</b>
<b>zusätzliches Sprachenangebot</b>	Ausweitung der Sprachkompetenzen auf Sprachen, die nicht im regulären Unterricht angeboten werden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Interesse können im Rahmen des Ganztagsangebotes weitere Sprachen, z. B. Hebräisch oder Spanisch erlernt werden.</li> </ul>	Lehrer mit entsprechenden Sprachkompetenzen, Kooperationspartner	fortlaufend
<b>Prüfungen und Wettbewerbe</b>	Erweiterung der im Fachunterricht erworbenen Fähigkeiten, Anwenden der Sprachkenntnisse durch Teilnahme an teils europaweiten Wettbewerben, Erwerb sprachlicher Diplome und Zertifikate	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung und Durchführung von Sprachprüfungen und Wettbewerben:               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ französisches Sprachdiplom „DELF“ ab Klasse 9</li> <li>○ Ausrichtung der DELF-Prüfung durch das Fridericianum als DELF-Prüfungszentrum</li> <li>○ „Cambridge Certificate“, ab Klasse 10 im Nachmittagsangebot</li> <li>○ Bundescup „Spielend Russisch lernen“, ab Klasse 8</li> <li>○ „Certamen Balticum“, Klasse 10-12</li> </ul> </li> </ul>	<p>Fachschaft Französisch DELF-Koordinator</p> <p>Fachschaft Englisch</p> <p>Fachschaft Russisch</p> <p>Fachschaft Latein</p>	<p>Januar/Februar, Juni</p> <p>April</p> <p>September/Oktober</p> <p>Januar</p>

<b>Das Fridericianum als Sprachgymnasium</b>				
<b>Über den Unterricht hinausgehende Angebote: Erweitern und Anwenden der Sprachkenntnisse</b>				
	<b>Zielstellung</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Verantwortliche/ Mitwirkende</b>	<b>Termine</b>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Griechisch-Olympiade</li> <li>○ Bundeswettbewerb Fremdsprachen ab Klasse 8</li> <li>• fächerübergreifendes Projekt: Teilnahme am „Europäischen Jugendparlament“ (EYP) ab Klasse 11 im In- und Ausland</li> </ul>	<p>Fachschaft Griechisch</p> <p>Fachschaften aller Fremdsprachen</p> <p>Fachschaft Sozialkunde in Zusammenarbeit mit der Fachschaft Englisch</p>	Termine variieren nach Wettbewerbsstufen
<b>Netzwerkarbeit</b>	Ausbau und Weiterentwicklung der Netzwerkarbeit in Stadt und Land	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordination einer stadtübergreifenden Fachkonferenz Latein</li> <li>• Zusammenarbeit mit der E.-Weinert-Schule (früh beginnender Lateinunterricht)</li> <li>• Zusammenarbeit mit der Universität Rostock, den anderen Profilymnasien in MV und in Norddeutschland</li> </ul>	<p>Fachschaft Latein</p> <p>Fachschaft Latein, Schulleitung</p> <p>Landeskoordinator für humanistische Bildung</p>	jährlich

### **3.2 Das Fridericianum als Profilschule für die MINT-Fächer**

In der heutigen Zeit stehen Schüler vor besonderen Herausforderungen, die sich aus dem Umgang mit mathematisch-naturwissenschaftlichen Fragestellungen ergeben. Unser Ziel ist es, die Begeisterung junger Menschen für Naturwissenschaften und Technik zu fördern und durch eine vertiefte mathematisch-naturwissenschaftliche Ausbildung die Schüler gezielt auf ingenieur- und naturwissenschaftliche Studiengänge vorzubereiten.

Als Profilschule der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) hat sich das Fridericianum deshalb in besonderem Maße der Förderung, Festigung und Erweiterung von Interessen und Fähigkeiten auf diesem Gebiet verschrieben. Wir fördern die Kompetenzen und Begabungen unserer Schüler in den MINT-Fächern durch vielfältige unterrichtliche und außerunterrichtliche Angebote und die Zusammenarbeit mit verschiedenen externen Partnern.

Die Begabtenförderung manifestiert sich primär im Unterricht, wobei die Verzahnung der MINT-Fächer sowie die Verknüpfung von Unterrichtsinhalten und realpraktischen Sachverhalten von grundlegender Bedeutung sind.

Die Mathematik als Basiswissenschaft wird durch die Binnendifferenzierung und die Arbeit in Kleingruppen gestärkt. Ab Klassenstufe 8 haben die Schüler die Möglichkeit, als Alternative zum Erlernen der 3. Fremdsprache ein durchgängiges umfangreiches Wahlpflichtangebot aus dem MINT-Bereich zu belegen. In der Sekundarstufe II werden Biologie, Chemie, Physik und Informatik auf erhöhtem Anforderungsniveau angeboten, wobei die parallele Anwahl dieser Fächer für die Schüler ermöglicht wird.

Im Ganztagsbereich steht den Schülern der Klassen 5-10 ein breites Angebot aus allen MINT-Bereichen zur Verfügung. Dieses reicht von der Bestenförderung für mathematisch interessierte und begabte Schüler über Schach und „Lego-Mindstorms“-Programmierkurse bis hin zu experimentellen Angeboten aus den Bereichen Physik, Chemie und Biologie.

Neben der Wissenserweiterung dienen diese Angebote gleichzeitig der Vorbereitung der Schüler auf die erfolgreiche Teilnahme an vielfältigen Wettbewerben des MINT-Bereichs. Dazu zählen u.a. die Mathematik-Olympiaden, der „Känguru-Wettbewerb“ sowie der Bundeswettbewerb Mathematik, die „Schweriner Technolympiade“, Chemie- und Physikolympiaden sowie die Wettbewerbe „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“.



<b>Das Fridericianum als Profilschule der MINT-Fächer</b>				
	<b>Zielstellung</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Verantwortliche/ Mitwirkende</b>	<b>Termine</b>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bundeswettbewerb Mathematik</li> <li>• Klasse 5-7: 2-tägiges Mathecamp</li> <li>• ab Klasse 8: 3-tägiges Mathelager</li> <li>• mehrtägiger Abiturvorbereitungskurs</li> </ul>		<p>Schuljahresende</p> <p>Oktober</p> <p>Winterferien</p>
<b>Begabtenförderung Naturwissenschaften</b>	Förderung naturwissenschaftlich begabter und interessierter Schüler durch alternative und zusätzliche Angebote	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klasse 8-10: Wahlpflichtunterricht in den MINT-Fächern als Alternative zum Erlernen einer 3. Fremdsprache</li> <li>• erweitertes Angebot im Ganztagsbereich (z. B. Schach, Experimentieren in Naturwissenschaften, Programmierkurs „Lego-Mindstorms“)</li> <li>• Qualifikationsphase: Einrichten eines Projektfachkurses aus dem Profilbereich</li> </ul>	Lehrer der MINT-Fächer	<p>wöchentlich laut Stundenplan</p> <p>ab 2017/2018</p>



<b>Das Fridericianum als Profilschule der MINT-Fächer</b>				
	<b>Zielstellung</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Verantwortliche/ Mitwirkende</b>	<b>Termine</b>
	Festigung und Erweiterung der mathematischen Fähigkeiten als Motivation auf die Teilnahme an Wettbewerben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an Wettbewerben:               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Klasse 5-7 und 9-12 (alle Schüler): „Biber-Wettbewerb“ der Informatik</li> <li>○ Angebote zur Unterstützung interessierter Schüler bei der Vorbereitung ihrer Teilnahme an Chemie- und Physik-Olympiaden sowie „Schüler experimentieren“, „Jugend forscht“</li> <li>○ Entsenden von Teilnehmern zu Facholympiaden, Regional- und Landeswettbewerben</li> </ul> </li> </ul>		November  seit Schuljahr 2016/2017  fortlaufend
<b>Praxisbezug</b>	Herstellen einer Verbindung zwischen Unterrichtsinhalten und realpraktischen Sachverhalten, fächerübergreifendes Lernen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• praxisnahe Unterrichtsgestaltung in Mathematik und den Naturwissenschaften</li> </ul>	Lehrer der MINT-Fächer	fortlaufend

<b>Das Fridericianum als Profilschule der MINT-Fächer</b>				
	<b>Zielstellung</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Verantwortliche/ Mitwirkende</b>	<b>Termine</b>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• fächerübergreifendes Arbeiten durch ein- bis zweitägige Projekte innerhalb der MINT-Fächer:               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Klasse 5: Energieprojekt</li> <li>○ Klasse 6: Wasserprojekt</li> <li>○ Klasse 9: Alternative Energien</li> <li>○ ab Klasse 9: Möglichkeit der Teilnahme an den „Schweriner Wissenschaftstagen“ und der „Schweriner Technolympiade“</li> </ul> </li> <li>• Exkursionen und Wandertage:               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Phantechnikum Wismar</li> <li>○ Universität Rostock, Hochschule Wismar</li> <li>○ Planetarium Schwerin</li> <li>○ Zoo Schwerin</li> </ul> </li> </ul>	<p>Klassen- und Fachlehrer in Zusammenarbeit mit externen Experten aus der Praxis</p> <p>Klassen- und Fachlehrer</p>	<p>einmal im Schuljahr</p> <p>jeweils im Oktober / November</p> <p>Wandertage gemäß Schuljahresarbeitsplan</p>

<b>Das Fridericianum als Profilschule der MINT-Fächer</b>				
	<b>Zielstellung</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Verantwortliche/ Mitwirkende</b>	<b>Termine</b>
<b>Netzwerkarbeit</b>	Zusammenarbeit mit Schülern und Lehrern von Partnerschulen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gemeinsame Exkursionen, z.B. zum Universum Bremen mit Teilnehmern der E.-Weinert-Schule</li> <li>• schulübergreifende Fortbildungsangebote für Lehrer</li> </ul>	Koordinatoren, profilverantwortliche Lehrkraft, Fachlehrer	ab Schuljahr 2017/2018
			Fachlehrer des Gymna- siums Fridericianum und der Partnerschulen	ab Schuljahr 2018/2019

### 3.3 Das Fridericianum als Gymnasium zur Förderung hochbegabter Schüler

Grundsätzlich besitzt jeder Mensch individuelle Begabungen. Es gibt jedoch auch Menschen, die von Geburt an über außergewöhnliche **geistige** Fähigkeiten verfügen, so dass man diese als hochbegabt bezeichnen kann.

#### Was bedeutet Hochbegabung und wie erkennt man sie?

Hochbegabungen sind vielfältig ausgeprägt, sie können sich über viele Bereiche erstrecken, aber auch nur in einzelnen deutlich werden, z.B.

- in der Merkfähigkeit und der Gedächtnisleistung
- in der Fähigkeit, komplexe Probleme schnell zu lösen
- in einem für das jeweilige Alter ungewöhnlichen Wortschatz
- in einem besonders guten Ausdrucksvermögen.

Die Karg-Stiftung\* definiert in ihrer Handreichung „Fragen und Antworten zum Thema Hochbegabung“ den Begriff der Hochbegabung wie folgt:

*„Hochbegabung wird heute überwiegend verstanden als ein geistiges Potenzial, welches sich unter günstigen Bedingungen zu herausragenden Leistungen und Kenntnissen entwickeln kann, aber nicht muss. [...]. Viele Faktoren bestimmen, wie die persönliche, akademische und berufliche Entwicklung verläuft“ (S. 8).*

Hier wird also deutlich, dass auch hochbegabte Kinder neben dem persönlichen auch ein schulisches Umfeld benötigen, das es ihnen ermöglicht, ihre Fähigkeiten zu erkennen und zu entwickeln.

Als anerkanntes Förderzentrum im Bereich der Hochbegabung stellt sich das Gymnasium Fridericianum Schwerin mit seinen von Klasse 5-12 durchgängig eingerichteten Hochbegabtenklassen dieser Aufgabe. Bereits seit dem Schuljahr 2005/2006 haben als hochbegabt diagnostizierte Kinder, also Kinder, bei denen in einem anerkannten Testverfahren ein Intelligenzquotient (IQ) ab 130 festgestellt wurde, die Möglichkeit, ab der 5. Klasse eine Hochbegabtenklasse unseres Gymnasiums zu besuchen.

\* Die Karg-Stiftung wurde 1989 aus dem Privatvermögen des Unternehmerehepaars Hans-Georg und Adelheid Karg errichtet und hat sich mit der Devise „Nicht jedem die gleiche Bildung - sondern allen die ihnen jeweils gemäße“ zur Aufgabe gemacht, sich um die besonderen Lern- und Leistungsbedürfnisse von Hochbegabten und ein die Stärken von Menschen berücksichtigendes, ganzheitliches Bildungssystem zu sorgen.

**Wie kann man Schüler einer Hochbegabtenklasse am Fridericianum werden?**

<b>Veranstaltung</b>	<b>Ort/Zeitraum</b>	<b>Verantwortlich</b>
<b>Informationsveranstaltung</b> zu organisatorischen Fragen des Testverfahrens für Hochbegabung	Gymnasium Fridericianum (Aula)  Oktober	Schulpsychologischer Dienst des Staatlichen Schulamtes Schwerin
Durchführung des <b>Testverfahrens</b> für Hochbegabte	Gymnasium Fridericianum  November	Schulpsychologischer Dienst des Staatlichen Schulamtes Schwerin
Informationsveranstaltung für Schüler der kommenden 5. Klassen im Rahmen des „ <b>Tages der offenen Tür</b> “	Gymnasium Fridericianum  Januar	Schulleitung Koordinatorin für Hochbegabte
<b>Entscheidung über die Aufnahme</b> in die Jahrgangsstufe 5 des Gymnasiums Fridericianum durch die Aufnahmekommission und Mitteilung an die Eltern	Staatliches Schulamts Schwerin Ende Januar  Anfang Februar	Vertreter des Bildungsministeriums und des Staatlichen Schulamts Schwerin, Schulleiterin und Koordinatorin für Hochbegabte des Gymnasiums Fridericianum
<b>erste Elternversammlung</b> der neuen 5. Klassen	Gymnasium Fridericianum  Mai	Schulleiterin Koordinatorin für Hochbegabte Klassenlehrer

Auch wenn nur zwei Prozent der Kinder als hochbegabt gelten, so darf keinesfalls außer Acht gelassen werden, dass jedes einzelne von ihnen dieselben Wünsche, Sorgen und Probleme hat wie seine Altersgenossen. So wirken sich sowohl Unterforderung als auch Überforderung negativ auf die Persönlichkeitsentwicklung dieser Kinder aus.

Hochbegabte Kinder sind allzu oft einer Unterforderung ausgesetzt, da ihnen keinerlei Anreize und Herausforderungen geboten werden. Dies kann u. a. letztendlich dazu führen, dass hochbegabte Kinder ihr Fähigkeitspotenzial nicht wahrnehmen und ihre schulischen Leistungen gravierende Defizite aufzeigen.

Hochbegabte Kinder benötigen deshalb eine auf sie abgestimmte Förderung. *„Das Ziel einer Förderung sollte [...] nicht primär Wissenserwerb sein, sondern die Freude an der intellektuellen Herausforderung und – gegebenenfalls – auch die Kompensation von Defiziten. [...] Wichtig ist, sich an den Bedürfnissen und Interessen des Kindes zu orientieren.“* (Karg-Stiftung, ebda., S. 57)

### **Wodurch zeichnet sich der Unterricht für Hochbegabte aus?**

Unterricht soll:

- Leistungskompetenzen ausweiten, indem zusätzliche Unterrichtsangebote, wie z.B. früh beginnender Lateinunterricht, unterbreitet werden
- soziale Kompetenzen der Schüler, wie Verantwortungsgefühl, Toleranz und Fairness, entwickeln und fördern, indem verschiedene Unterrichtsformen, z. B. Partner- und Gruppenarbeit, sowie Lernseminare eingesetzt werden
- Neugier wecken und motivieren, indem eine Themenaufbereitung, u. a. in Form von Projekten, erfolgt, die an die Lebenswirklichkeit unserer Schüler anknüpft
- Anreize schaffen, indem die Problemhaftigkeit im Mittelpunkt des Unterrichts steht
- Leistungskompetenzen entwickeln sowie fördern, indem differenziert an komplexeren Inhalten gearbeitet wird
- Erfolgserlebnisse schaffen, indem die Schüler den Unterricht phasenweise mitgestalten können und zum selbständigen Lernen und Studieren angehalten werden
- Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten miteinander verknüpfen, indem handlungsorientierter Unterricht oft auch fächerübergreifend erfolgt

Einen Eindruck von der konkreten Ausgestaltung der oben dargestellten Grundsätze vermittelt die nachfolgende Tabelle am Beispiel der Klassenstufen 5 und 6.

<b>Hochbegabtenförderung in den Klassenstufen 5 und 6 (Orientierungsstufe)</b>				
<b>Förderung durch:</b>	<b>Zielstellung</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Verantwortliche/ Mitwirkende</b>	<b>Termine</b>
<b>erweitertes Unterrichts- angebot</b>	Förderung von Sprach- und Weltverständnis durch humanistische Bildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Latein als früh beginnende 2. Fremdsprache mit vier Wochenstunden als Bestandteil des Stundenplanes (Erwerb des Latinums nach Kl. 10; des Großen Latinums nach Kl. 12 möglich)</li> <li>• unterrichtsbegleitende und fächerübergreifende Förderung „Classics“ im Rahmen des Lateinunterrichts durch Bekanntmachen mit Themenbereichen wie: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Mythologie und Götterwelt</li> <li>○ griechische Philosophie</li> <li>○ antike Architektur</li> <li>○ Geschichte der Antike</li> </ul> </li> <li>• Workshops im Schliemann- Museum in Ankershagen</li> </ul>	Latein- und Griechischlehrer  Latein- und Griechischlehrer in Zusammenarbeit mit Fachlehrern für u.a. Deutsch, Kunst, Geschichte, Religion und Philosophie	fortlaufend  14-tägig  2. Halbjahr Klasse 6
<b>Lernseminare</b>	Vorbereitung auf die Anforderungen des Schuljahres	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lerntypbestimmung</li> <li>• Erarbeitung von Lernstrategien</li> <li>• Arbeitsorganisation</li> </ul>	Klassenlehrer, Fachlehrer, externe Referenten,	jeweils erste Unterrichtswoche im Schuljahr





<b>Hochbegabtenförderung in den Klassenstufen 5 und 6 (Orientierungsstufe)</b>				
<b>Förderung durch:</b>	<b>Zielstellung</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Verantwortliche/ Mitwirkende</b>	<b>Termine</b>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vorstellung der Arbeit der UNICEF-Gruppe</li> <li>○ Klassenfahrt in Klasse 6</li> <li>• sprachlich/kreativ: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ „Faust“-Puppenspiel</li> <li>○ Fabelprojekt</li> <li>○ Vorlesewettbewerb</li> <li>○ Stadtbibliothek Schwerin</li> <li>○ Besuch des Staatlichen Museums Schwerin</li> <li>○ Theaterbesuche</li> </ul> </li> </ul>	Fachlehrer Deutsch/Kunst, Referenten	erste Unterrichtswoche 2. Halbjahr  nach Absprache

Um jedem Schüler und seinem individuellen Begabungspotenzial Rechnung zu tragen, werden ab Klasse 7 auch die Schüler der anderen Klassen in gemeinsamen Projekten und durch die Netzwerkarbeit mit Partnerschulen in das Prinzip des Forderns und Förderns von Begabungen einbezogen.

Kernaufgabe und Ziel der schulischen Ausbildung am Gymnasium Fridericianum bestehen darin, **ALLE** Schüler gleichermaßen erfolgreich auf das Zentralabitur in Mecklenburg- Vorpommern vorzubereiten.

### **3.4 Das Fridericianum als offene Ganztagschule**

Das Gymnasium Fridericianum Schwerin ist eine offene Ganztagschule, deren Konzept vor allem auf der Schwerpunktsetzung in vier sehr unterschiedlichen Bereichen beruht:

- kreativitätsfördernde Angebote
- den Unterricht vertiefende Förderangebote
- Angebote zur Förderung sozialer Fähigkeiten
- sportliche Aktivitäten.

#### **Kreativitätsfördernde Angebote**

Darunter fallen vor allem Angebote aus dem musikalischen und darstellenden Bereich, die fester Bestandteil des Ganztagskonzepts sind und die fortlaufend in jedem Schuljahr angeboten werden. Dazu gehören:

- der Mittel- und der Oberstufenchor
- die Rhythmusgruppe
- die Gruppe „Darstellendes Spiel“.

Um diese Ganztagsangebote fest in das Schulleben einzubinden, gibt es regelmäßige Veranstaltungen und traditionelle Anlässe, die von den Teilnehmern gestaltet werden: Auftritte bei Konzerten, den Einschulungsfeiern der 5. und 7. Klassen, bei der Übergabe der Abiturzeugnisse sowie im Rahmen des „Tages der offenen Tür“, bei Theaterabenden, aber auch bei außerschulischen Veranstaltungen.

Abhängig von den personellen Möglichkeiten der Schule können schuljahresweise darüber hinaus auch Kurse im künstlerischen und handwerklichen Bereich angeboten werden, wie zum Beispiel: gesundes Kochen, Handarbeiten, Experimentieren mit Formen, Farben und Materialien oder Kreatives Schreiben. Dabei entstehende Ergebnisse werden in temporären Ausstellungen präsentiert oder unter anderem zur Ausgestaltung des Schulgebäudes genutzt.

#### **Den Unterricht vertiefende Förderangebote**

Zu den festen Bestandteilen des unterrichtsvertiefenden Ganztags- und Nachmittagsangebotes gehören:

- die an den Klassenstufen orientierte Bestenförderung im Fach Mathematik
- anwendungsorientierte naturwissenschaftliche Angebote (Experimentieren,

Programmieren)

- die Vorbereitung auf verschiedene Wettbewerbe (Fremdsprachen und Naturwissenschaften)
- die Vorbereitung auf das „Cambridge-Certificate“ und DELF
- die Vorbereitung und Teilnahme an verschiedenen Ausscheiden von „Jugend debattiert“ und dem European Youth Parliament (EYP).

Je nach personellen Möglichkeiten können auch Angebote für leistungsschwächere Schüler, insbesondere mit dem Ziel der Erleichterung des Übergangs von der Regionalen Schule zum Gymnasium gemacht werden. Hier liegen die Schwerpunkte in der Regel auf den Fächern Englisch, Deutsch und Latein.

Für das Schuljahr 2018/2019 ist geplant, das Ganztagsangebot durch **Niederdeutsch** zu erweitern.

### **Angebote zur Förderung sozialer Fähigkeiten**

Hierbei handelt es sich um Angebote, die schon über einen langen Zeitraum hinweg unser Schulleben bereichern: die Unicef-Gruppe, der Schulweltladen und der Schulsanitätsdienst.

Diese Gruppen sind in besonderem Maße sowohl innerschulisch als auch außerschulisch präsent. Zum einen werden Aktionen in den Pausen durchgeführt und verschiedene Schulveranstaltungen aktiv unterstützt. Zum anderen engagieren sich die Schüler bei den „Schweriner Wissenschaftstagen“ und vor allem bei der Organisation und Durchführung des Schweriner Unicef-Laufes.

Durch die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit unseres Gymnasiums können außerdem jahrgangs- und schuljahresübergreifende Angebote unterbreitet werden, insbesondere bei der Streitschlichtung und in der Schülerfirma „Fritz Food“.

### **Sportliche Aktivitäten**

Je nach organisatorischen und personellen Möglichkeiten der Schule können vor allem Kurse in den Ballsportarten angeboten werden, die die Schüler unter anderem auch zur Teilnahme an Schulwettkämpfen befähigen.

Auch Schachkurse als Denksport gehören zum Ganztagsprogramm. Neben internen Wettkämpfen wird den Schülern dabei auch eine Teilnahme an Turnieren ermöglicht.

Die Vielfalt der Angebote unterstützt somit die Entwicklung und Förderung verschiedenartiger Kompetenzen im Einklang mit dem Lehrplan im engeren Sinne und über diesen hinaus.

### **3.5 Das Fridericianum als Gymnasium mit weltoffener und zukunftsorientierter Schulkultur**

Die Vorbereitung unserer Schüler auf ihre berufliche Zukunft, auf das Zusammenleben mit Menschen unterschiedlicher Herkunft und ihre soziale Verantwortung in einer globalisierten Welt spiegelt sich in unserem Schulalltag und Schulklima wider.

#### **3.5.1 Integration von Schülern mit nicht-deutscher Muttersprache**

Im Zuge der Flüchtlingswelle aus den Krisengebieten wurde auch das Fridericianum vom Staatlichen Schulamt mit einer verstärkten Beschulung junger Migranten betraut. Seit Beginn des Schuljahres 2016/17 werden Schüler aus Syrien und Afghanistan in unterschiedlichen Jahrgangsstufen unterrichtet.

##### **1. Phase**

Nach einer mehrwöchigen Eingewöhnungs- und Förderungsphase mit intensivem Unterricht in **Deutsch als Zweitsprache** (Intensivkurs DaZ) sowie einer Betreuung durch die Schulsozialarbeit wurde bei den Schülern der individuelle Lernstand erhoben. Auf dessen Grundlage erfolgte die Eingliederung in Klassen der Jahrgangsstufen 8-10.

##### **2. Phase**

Die Einbindung in reguläre Klassenverbände befördert durch das alltägliche Miteinander von Muttersprachlern und Nicht-Muttersprachlern die sprachliche und soziale Integration der neuen Mitschüler.

Am Fridericianum können die jungen Flüchtlinge, aber auch sonstige Schüler, bei denen der Erwerb der deutschen Sprache über die Schule erfolgt, die Prüfung für das Deutsche Sprachdiplom (DSD) der Stufe 1 ablegen, d.h. das Sprachniveau A2/B1 für Deutsch als Fremdsprache oder Deutsch als Zweitsprache erreichen.

Begleitend zur Teilnahme am Unterricht der jeweiligen Klassen werden die Schüler deshalb individuell oder in Kleinstgruppen parallel in Additivkursen gefördert.

### **Deutsches Sprachdiplom**

Auf der Grundlage des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR) bildet die Prüfung den individuellen Stand der Schüler auf der Schwelle von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung ab. Mit dem Erhalt des Deutschen Sprachdiploms auf dem Niveau B1 sind Zugangsberechtigungen für die weitere schulische Ausbildung verbunden.

Die Prüfungen zum DSD setzen sich aus Stufenprüfungen zusammen, bei denen jeweils die Teilfertigkeiten Hörverstehen, Leseverstehen, schriftliche und mündliche Kommunikation geprüft werden. Nur wenn der Schüler in jeder der vier Teilkompetenzen das Niveau B1 erreicht, erhält er das Deutsche Sprachdiplom B1. Liegen die sprachlichen Kompetenzen noch darunter, aber schon auf der Niveaustufe A2, so erhält er das DSD A2.

Die Prüfung setzt sich zusammen aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Die Prüfungsteilnehmer werden im DaZ-Unterricht auf die schriftliche Prüfung vorbereitet, deren Auswertung jedoch durch externe Prüfer erfolgt. Die Vorbereitung auf die mündliche Prüfung wird im Rahmen des DaZ-Unterrichts durch einen Lehrer durchgeführt, der nicht der Prüfer ist.

### **Feststellungsprüfungen**

Neben dem DSD finden Feststellungsprüfungen bezüglich der jeweiligen muttersprachlichen Fähigkeiten, also zur Anerkennung der Muttersprache als 1. oder 2. Fremdsprache statt. Diese Prüfungen, auf die sich die Schüler selbstständig vorbereiten, bestehen ebenfalls aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Die Anerkennung der Muttersprache als belegte Fremdsprache ermöglicht somit Schülern, die erst im Verlauf der Sekundarstufe I (Klasse 7-10) an einer deutschen Schule unterrichtet werden, sich auf das Erlernen der deutschen Sprache und die Bewältigung der fachlichen Anforderungen zu konzentrieren.

### **3.5.2 Förderung interkultureller Kontakte**

In jedem Schuljahr absolvieren Schüler aus verschiedensten Ländern und Kulturen einen Gastaufenthalt am Fridericianum. Sie nehmen am Unterricht teil und bereichern diesen durch ihre persönlichen Erfahrungen.

Desgleichen nutzen einige Schüler der 10. und 11. Klassen des Gymnasiums Fridericianum die Möglichkeit eines Schuljahres im Ausland, um so neben der Sprache auch Land und Leute kennen zu lernen.

Neben diesen individuell organisierten interkulturellen Kontakten werden von Seiten der Schule regelmäßige Schüleraustausche gefördert, organisiert und die Schüler zur Teilnahme daran ermutigt.

### **Deutsch-polnischer Schüleraustausch**

Das Gymnasium Fridericianum blickt auf eine lange Tradition des deutsch-polnischen Schüleraustausches zurück.

Bereits 1996 wurden erste Kontakte mit unserer Partnerschule in Bielsko-Biala, in der Wojewodschaft Schlesien geknüpft.

Mit Unterstützung der Pomerania findet seit 1998 ein regelmäßiger einwöchiger Austausch von interessierten Schülern aus den Klassenstufen 9-11 zwischen der Zespół Szkół Ogólnokształcących im. Armii Krajowej und dem Gymnasium Fridericianum statt.

Seit 2000 treffen sich je 16 deutsche und polnische Schüler jährlich im September, abwechselnd in Bielsko-Biala oder in Schwerin.

Verantwortlich für die Organisation und Durchführung des Austausches sind jeweils zwei deutsche und zwei polnische Kolleginnen.

Dieser Schüleraustausch steht unter dem Motto „Land und Leute unseres Nachbarlandes kennen lernen“, so dass die Unterbringung und Betreuung der Schüler jeweils in Gastfamilien erfolgt. Dadurch bietet sich, insbesondere am Wochenende, die Möglichkeit, den Jugendlichen im familiären Rahmen das Alltagsleben des Gastlandes näher zu bringen.

Für die polnischen Teilnehmer bietet der Kontakt mit den Schülern aus Schwerin eine besondere Möglichkeit, ihre im Deutschunterricht erworbenen Sprachkenntnisse anzuwenden.

Feste Programmpunkte der gemeinsamen Zeit in Polen sind die Teilnahme am Unterricht der Gastgeber sowie die Besichtigung eines der bekannten Salzbergwerke in Bochnia oder Wieliczka. Tiefere Eindrücke werden neben der Fahrt nach Krakau und dem Kennenlernen der historischen Entwicklung der Stadt, vor allem durch eine umfassende, die Geschichtskennntnisse vertiefende Führung im ehemaligen Konzentrationslager Auschwitz und seiner Außenstelle Birkenau ermöglicht.

Auch für den Schüleraustausch in Schwerin wird ein vielfältiges Programm organisiert. Der Besuch der Ostseeküste und verschiedene gemeinsame Aktivitäten am Schweriner See machen die polnischen Schüler nicht nur mit den Besonderheiten unseres Bundeslandes bekannt, sondern fördern auch die Sozialkompetenz aller Teilnehmer.

Ein Höhepunkt des Aufenthaltes in Deutschland ist die Fahrt nach Berlin. Eine gemeinsame Stadtrundfahrt in englischer Sprache führt durch die Geschichte des historischen und modernen Berlins.

Ein gemeinsamer Projekttag in der Gedenkstätte in Wöbbelin zeigt vor allem den polnischen Gästen, dass die Auseinandersetzung mit der deutschen Geschichte, besonders mit der Zeit des Nationalsozialismus ein fester Bestandteil der schulischen Ausbildung ist.

### **Teilnahme am Sauzay-Programm**

Das „Brigitte-Sauzay-Programm“ des Deutsch-Französischen Jugendwerkes ist ein individuelles Schüler-Austauschprogramm, das es Schülern der 9. und 10. Klassen ermöglicht, einen 3-monatigen Schulaufenthalt in Frankreich zu absolvieren. Dabei leben die Schüler in einer französischen Gastfamilie unserer Partnerregion Poitou-Charentes (jetzt „Nouvelle-Aquitaine“) und gehen gemeinsam mit ihrem Partner in die Schule, meist sogar in dieselbe Klasse. Im Gegenzug nehmen die deutschen Schüler ihren Partner in der eigenen Familie auf. Das Deutsch-Französische Jugendwerk unterstützt das Programm, indem es eine betreute Gruppenreise für die An- und Abreise organisiert und die Fahrtkosten trägt.

Am Gymnasium Fridericianum bewerben sich jedes Jahr Schüler der 9. Klasse für das Programm. Schon vor Beginn der Bewerbungsfrist im September laden die Französischlehrer unserer Schule zu einer Informationsveranstaltung ein, bei der interessierte Schüler und Eltern alles Wichtige zum Austausch selbst und zur individuellen Bewerbung auf dem Online-Portal erfahren.

Nach erfolgreicher Aufnahme in das Programm weilen die französischen Gastschüler jeweils von März bis Mai in Schwerin und werden je nach Alter und Lernstand der deutschen Sprache den Klassen ihrer Partner zugeordnet. Sie nehmen prinzipiell an allen Unterrichtsstunden teil und erledigen entsprechende schulische Pflichten. Gegebenenfalls nehmen unsere Gastschüler auch an Klassen- und Schulveranstaltungen teil. So ergeben sich vielerlei Gelegenheiten eines interkulturellen Austausches für die ganze Lerngruppe.

Im folgenden Schuljahr, von Mitte September bis Mitte Dezember, reisen die deutschen Schüler nach Frankreich. Damit sie sich in dieser Zeit ganz auf den deutlich längeren Schulalltag in Frankreich konzentrieren können, werden von Seiten des Fridericianum die Leistungsnachweise für das 1. Schulhalbjahr ausgesetzt. Nach ihrer Rückkehr müssen die Schüler in persönlicher Absprache mit ihren Fachlehrern nach und nach einen großen Teil des Stoffes systematisch nacharbeiten. Der Zugewinn an sprachlichen und kulturellen

Erfahrungen ist bei allen Schülern, die am SAUZAY-Programm teilnehmen, deutlich spürbar und bereichert in der Folge nicht nur den Französischunterricht.

### **Preisträgerprogramm des Pädagogischen Austauschdienstes**

Das Fridericianum ist an einem weitgehend unbekanntem, aber außergewöhnlichen Programm beteiligt: dem fast 100 Nationen umfassenden Internationalen Preisträgerprogramm (IPP) des Pädagogischen Austauschdienstes Deutschlands (PAD), einer Organisation der Kultusministerkonferenz.

In jedem Jahr lädt die Bundesrepublik weit über 400 Jugendliche aus aller Welt für einen Monat nach Deutschland ein, um sie für ihre hervorragenden Deutschkenntnisse auszuzeichnen, nachdem sie in ihren Heimatländern erfolgreich an Deutschwettbewerben teilgenommen haben. In kleinen, international besetzten Gruppen erleben diese Jugendlichen das touristische Deutschland in den Städten Köln/Bonn, Berlin und München und das deutsche Alltagsleben als elementaren Bestandteil des Programms in Gastfamilien.

Das Fridericianum ist seit 1992 eine Partnerschule dieses Programms. In jedem Jahr finden sich Gastfamilien aus unserer Schülerschaft der 10. und 11. Klassen, die einen unserer Gäste im Alter von etwa 17 Jahre beherbergen. Seitdem können jedes Jahr ca. 12 ausländische Jugendliche für zwei Wochen unsere Schule besuchen. Das PAD-Team organisiert ein vielseitiges und anspruchsvolles Programm. Vormittags nehmen unsere Gäste am regulären Unterricht teil und erhalten zusätzlich themengebundenen Deutschunterricht. Nachmittags, abends und an den Wochenenden werden sie durch ihre Gastfamilien betreut.

Die teilnehmenden Jugendlichen werden während ihrer gesamten Zeit in Deutschland von einem Begegnungsschüler unserer Schule begleitet. Dieser hilft bei der Integration und fungiert als Vermittler, der den Gästen sehr nah und vertraut ist. Die Teilnahme an diesem Programm garantiert einmalige Erfahrungen und möglicherweise über Jahre hinweg weltweite Kontakte.

### **3.5.3 Das Fridericianum als zukunftsorientierte Schule zur Förderung jedes Schülers**

In einer globalisierten Welt warten neben den zwischenmenschlichen und interkulturellen Kontakten auch persönliche Herausforderungen auf unsere Schüler. Der Weg zur Entwicklung und Umsetzung des eigenen Lebensentwurfes ist dabei eng mit der individuellen Studien- und Berufswahl verknüpft.



Da sich unsere Schule ihrer Rolle und Verantwortung in diesem Prozess bewusst ist, hat das Fridericianum ein konkretes Konzept erarbeitet, das 2016 mit dem Berufswahlsiegel ausgezeichnet wurde.

### **Das Fridericianum als Schule mit Berufswahlsiegel**

Das Ziel der Berufs- und Studienorientierung besteht in der Unterstützung aller Schüler bei der Entwicklung einer individuellen Berufs- und Studienkompetenz, um die Berufs- und Studienwahl begründet zu treffen.

Die Schüler aller Jahrgangsstufen werden gezielt mit den Erwartungen und Anforderungen der Berufswelt bekannt gemacht, wobei die dafür notwendigen Kompetenzen gefördert werden sollen.

Ausgehend von den Erfahrungen der Schüler aus dem jeweiligen persönlichen und sozialen Umfeld übernehmen die Unterrichtsfächer „Arbeit-Wirtschaft-Technik“ (AWT), Informatik sowie Studienorientierung eine Leitfunktion in der Berufsorientierung, um unsere Schüler optimal auf Studium und Beruf vorzubereiten.

Die Berufs- und Studienorientierung erfolgt in vier Phasen.

Die Gestaltung dieser Phasen mit konkreten Maßnahmen orientiert sich an den Bedürfnissen der Schüler und an den schulischen Besonderheiten.

1. Einstimmen:

Die Schüler begreifen Beruf und Arbeit als wegweisenden Teil des Lebens und werden zur Auseinandersetzung mit eigenen Lebensentwürfen und der späteren Berufswahl motiviert.

2. Erkunden:

Die Schüler lernen ihre persönlichen Stärken, Interessen und Neigungen kennen und setzen diese in Bezug zur Arbeits- und Berufswelt.

3. Entscheiden:

Die Schüler erkunden verschiedene Berufsfelder und probieren diese aus. Sie überprüfen ihre Auswahl, um eine begründete Berufs- oder Studienwahl zu treffen.

4. Erreichen:

Die Schüler bereiten sich gezielt auf betriebliche, schulische oder hochschulische Bewerbungs- und Auswahlverfahren sowie auf den Beginn der Ausbildung oder des Studiums vor.

**Das Fridericianum als zukunftsorientierte Schule zur Förderung jedes Schülers**

**Das Fridericianum als Schule mit Berufswahlsiegel**

	<b>Zielstellung</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Verantwortliche/ Mitwirkende</b>	<b>Termine</b>
<b>Berufs- und Studienorientierung</b>	Beruf und Arbeit als wegweisenden Teil des Lebens begreifbar machen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klasse 5/6               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Eltern stellen Berufe vor</li> </ul> </li> </ul>	Eltern, Klassenlehrer	ab Schuljahr 2017/2018
	Stärken, Neigungen und Interessen herausfinden und kennen lernen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klasse 7/8               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Selbsteinschätzung</li> <li>○ Kennenlernen einzelner Berufsfelder</li> <li>○ Teilnahme am Girls- oder Boys-Day</li> </ul> </li> </ul>	Klassenlehrer, Fachlehrer, Eltern, Koordinatoren Sek. I	ganzjährig ganzjährig April
	verschiedene Berufsfelder erkunden und ausprobieren, begründete Berufs- oder Studienwahl treffen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klasse 9/10               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Teilnahme am Girls- oder Boys-Day</li> <li>○ 10-tägiges Sozialpraktikum (Kl. 9)</li> <li>○ Unterricht im Fach Studienorientierung</li> <li>○ Besuch des BiZ</li> </ul> </li> </ul>	Klassenlehrer, Koordinatoren, Praktikumsbeauftragte, Klassenlehrer  Fachlehrer BO-Kontaktlehrer, Berufsberater, Klassenlehrer	April gestaffelt (Nov., Jan., März) ganzjährig  1. Woche Klasse 10

<b>Das Fridericianum als zukunftsorientierte Schule zur Förderung jedes Schülers</b>				
<b>Das Fridericianum als Schule mit Berufswahlsiegel</b>				
	<b>Zielstellung</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Verantwortliche/ Mitwirkende</b>	<b>Termine</b>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Besuch der Universität Rostock</li> <li>○ Besuch der Nordjob-Messe (Schwerin)</li> <li>○ 15-tägiges Betriebspraktikum</li> </ul>	BO-Kontaktlehrer  BO-Kontaktlehrer, Klassenlehrer  Praktikumsbeauftragte, Klassenlehrer	1. Woche nach Winterferien  Juni  letzte drei Schulwochen
	Vorbereitung auf betriebliche, schulische und hochschulische Bewerbungs- und Auswahlverfahren	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Klasse 11/12               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Informationsveranstaltungen durch Mitarbeiter der Arbeitsagentur</li> <li>○ individuelle Beratungsgespräche</li> </ul> </li> <li>○ Möglichkeit der Teilnahme an Berufs- und Studienwahl-Tests</li> </ul>	Schüler, Berufsberater, BO-Kontaktlehrer   Schüler, Tutoren	1 x jährlich  ganzjährig zu angebotenen Sprechzeiten   letzte Schul- woche (Kl. 11)

<b>Das Fridericianum als zukunftsorientierte Schule zur Förderung jedes Schülers</b>				
<b>Das Fridericianum als Schule mit Berufswahlsiegel</b>				
	<b>Zielstellung</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Verantwortliche/ Mitwirkende</b>	<b>Termine</b>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Teilnahme am „Tag der offenen Tür“ weiterer Hochschulen, z.B. der Universität Hamburg</li> <li>● Klasse 10-12</li> <li>○ Projekte zur Studienorientierung</li> </ul>	Schülervertretung, Klassenlehrer und Tutoren, externe Partner	

\* BO-Kontaktlehrer: Kontaktlehrer für Berufs- und Studienorientierung

## **3.6 Schulkultur**

Das Fridericianum soll für alle am Schulleben Beteiligten ein Raum des partnerschaftlichen und demokratischen Miteinanders sein. Die Kommunikation auf allen Ebenen dient dazu, Stärken und Schwächen zu erkennen und gemeinsam an der weiteren Entwicklung der Schule zu arbeiten.

Die Zusammenarbeit von Schulleitung, Lehrern, Eltern und Schülern manifestiert sich nicht nur in den durch das Schulgesetz vorgegebenen Gremien wie Schulkonferenz und Steuergruppe, sondern auch in einer fest verankerten Einbindung aller Seiten in Höhepunkte unseres Schullebens.

### **3.6.1 Die Schülervertretung am Gymnasium Fridericianum**

Die Mitglieder Schülervertretung werden alle zwei Jahre gewählt, jede Klassensprecherin bzw. jeder Klassensprecher kann sich dabei zur Wahl aufstellen lassen. Aus ihren Reihen wird der Schülersprecher gewählt, der sich in weiteren Gremien auf Stadt- und Landesebene engagieren kann.

Unsere Schülervertretung arbeitet eng mit der Schulleitung zusammen und trifft sich möglichst alle zwei Wochen mit dieser, um wichtige Anliegen der Schüler zeitnah anzusprechen. Des Weiteren sind Schülervertreter Mitglieder der Steuergruppe sowie in der Schulkonferenz und nehmen an Fachschaftssitzungen teil.

Der Aufgabenbereich der Schülervertretung geht am Fridericianum jedoch weit über eine reine Vermittlung und Interessensvertretung hinaus, da sie alljährlich eigenverantwortliche Projekte durchführt. Um diese bestmöglich verwirklichen zu können, wurde der Schülervertretung ein eigener Raum zur Verfügung gestellt, in dem Sitzungen abgehalten und die Projekte vorbereitet werden können.

So kommt unsere Schülervertretung jedes Jahr im Januar auch beim „Tag der offenen Tür“ zum Einsatz. Dabei begrüßt sie die Gäste, stellt ihre Arbeit vor und ist verantwortlich für die Schulführungen. Außerdem steht sie zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung und kann somit einen guten Einblick in den Schulalltag vermitteln.

Zudem organisiert die Schülervertretung alljährlich den Adventsbasar im November, in dessen Rahmen die teilnehmenden Klassen Mitschülern und Eltern selbst gebastelte Advents- und Weihnachtsartikel präsentieren. Darüber hinaus bringt sich die Schülervertretung aktiv in den Bereich der Berufs- und Studienorientierung ein. Bislang

richtete die Schülervvertretung am Fridericianum eigenverantwortlich alle zwei Jahre an einem Sonnabend den „Tag der Studienorientierung“ aus. Ziel dieser Veranstaltung war es, den Schülern der Klassenstufen 10-12 verschiedene Richtungen bei der Studien- und Berufswahl aufzuzeigen. Nach entsprechenden Umfragen in den 10.-12. Klassen wurden Referenten zu unterschiedlichen Ausbildungsberufen und Studiengängen eingeladen. Dadurch ergab sich die Möglichkeit, sich in Vorträgen über die Anforderungen und Abläufe zu informieren sowie mit Vertretern von Universitäten und Hochschulen, aber auch berufsbildenden Einrichtungen und Behörden ins Gespräch zu kommen. In Auswertung der durchgeführten Veranstaltungen hat sich die Schülervvertretung für das kommende Schuljahr für eine Umgestaltung dieses Projektes entschieden.

Neben der Schülervvertretung wird alle zwei Jahre auch ein Schülersprecher bzw. eine Schülersprecherin gewählt. Er oder sie hat die Möglichkeit sowohl als Mitglied des Stadtschülerrates als auch des Landesschülerrates die Interessen der Schüler auf einer höheren Ebene zu vertreten und aktiv an der Bildungspolitik mitzuwirken.

Des Weiteren wird das Schulleben durch zahlreiche Schüler bereichert, die außerhalb fester Gremien großes Engagement für die Schulgemeinschaft zeigen.

Dadurch werden alljährliche Höhepunkte wie z.B. der durch den Elferrat organisierte Schulfasching und die Jahrgangskonzerte der Oberstufe ermöglicht.

### **3.6.2 Die Elternvertretung am Fridericianum**

Das Gymnasium Fridericianum zeichnet sich seit vielen Jahren durch eine engagierte Elternschaft aus, welche die durch das Schulgesetz gebotenen Selbstverwaltungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten wahrnimmt.

In den ersten Wochen eines neuen Schuljahres finden in allen Klassen Elternversammlungen statt, in denen u. a. die Wahl der Elternvertretungen erfolgt. Die Elternvertreter der Klassen sind Ansprechpartner für Eltern sowie Schüler, nehmen an Klassenkonferenzen teil und kümmern sich um die Belange der Klassen, wobei sie eng mit dem jeweiligen Klassenlehrer zusammenarbeiten. Dazu gehört beispielsweise die Organisation von Elternabenden, zu denen auch Fachlehrer eingeladen werden können. Des Weiteren bieten die Eltern Unterstützung bei Projekten, Wandertagen und Klassenfahrten an sowie bei der Organisation von Präventionsveranstaltungen für eine oder mehrere Klassen oder bei Klassenfesten. Eine schöne Tradition an der Schule sind die Elternstammtische, welche sich in vielen Klassen seit Jahren großer Beliebtheit erfreuen.

Ein ebenfalls wichtiger Teil der Elternarbeit ist die Mitgestaltung des jährlich stattfindenden „Tages der offenen Tür“. Die Vorbereitung und Durchführung erfolgt seit vielen Jahren gemeinsam durch Schulleitung, Schülervvertretung und Elternvertretung.

Die Elternvertreter engagieren sich im Schulelternrat, in der Schulkonferenz und in den Fachschaften. Diese Treffen finden in regelmäßigen Abständen statt. Elternvertreter, Schülervvertreter und Lehrer nehmen zudem gemeinsam verschiedene Aufgaben wahr, wie z. B. in der Steuergruppe bei der Überarbeitung des Schulprogramms.

Mitglieder des Elternratsvorstandes treffen sich mindestens vierteljährlich mit der Schulleitung und verständigen sich über aktuelle Fragen des Schullebens. Ein Vertreter des Schulelternrates nimmt außerdem an den Treffen des Stadtelterrates teil, so dass auch ein Austausch über Themen, die alle Schulen der Stadt Schwerin betreffen, erfolgen kann.

### 3.7 Das Fridericianum als Seminar- und Ausbildungsschule

Das Gymnasium Fridericianum ist seit 2010 **Seminarschule**. Das bedeutet, dass gemäß der Lehrervorbereitungsdienstverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern das Gymnasium Fridericianum im Bereich der Lehrerausbildung für eine praxisbezogene und eigenverantwortliche Ausbildung aller Referendare im gymnasialen Bereich in Schwerin zuständig und verantwortlich ist.

Als Seminarschule ist das Fridericianum zugleich **Ausbildungsschule** im Verbund mit allen Gymnasien der Stadt Schwerin und der IGS „Bertolt Brecht Schwerin“. Die Studienleiter der Seminarschule koordinieren die Ausbildungsmodalitäten und arbeiten intensiv mit den Verantwortlichen aller Gymnasien und des Instituts für Qualitätsentwicklung des Landes (IQ M-V) zusammen.

Das gemeinsame Ziel aller ist es, die Referendare in ihrer 18 Monate dauernden Ausbildung zum erfolgreichen Abschluss des **Zweiten Staatsexamens** zu führen.

Diese Ausbildung lässt sich in drei Ausbildungsabschnitte einteilen: Beginnend mit einer intensiven **Hospitationsphase** über **das Unterrichten**, Planen und Reflektieren des von den Mentoren begleiteten Unterrichts bis hin zum **eigenverantwortlichen Unterricht** im Umfang von 10-12 Unterrichtsstunden. Während der gesamten Ausbildung werden regelmäßig **Beratungsbesuche** der Studienleiter und **Gruppenhospitationen**, an denen

die Referendare der Seminarschule, die Studienleiter sowie die Mentoren, aber auch die Fachleiter vom IQ M-V teilnehmen, durchgeführt.

Des Weiteren finden an der Seminarschule regelmäßig die **Pädagogischen Seminare** nach den von den Studienleitern erarbeiteten Ausbildungskonzepten statt.

Intensiv werden die Referendare in das **Schulleben** einbezogen, indem sie z. B. an Schulfahrten, Wandertagen, Projekten, Fachschaftssitzungen, Dienstberatungen und verschiedenen schulischen Höhepunkten teilnehmen und diese aktiv mitgestalten.

Ziel der Seminarschule im Ausbildungsverbund ist es, die Referendare zu einem erfolgreichen Abschluss im Zweiten Staatsexamen zu führen, um so gut ausgebildete neue Lehrer für die Schweriner Gymnasien und die Schulen unseres Bundeslandes zu gewinnen.



<b>Das Fridericianum als Seminar- und Ausbildungsschule von Referendaren der Gymnasien der Stadt Schwerin</b>				
<b>Inhalte der Ausbildung</b>	<b>Zielstellung</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Verantwortliche/ Mitwirkende</b>	<b>Termine</b>
<b>Seminare</b>	Vermitteln und Vertiefen von pädagogischen, didaktischen und methodischen Kenntnissen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung von Pädagogischen Seminaren</li> <li>• Vorbereitung der Hausarbeitsprüfung und des Zweiten Staatsexamens</li> <li>• Studium von Fachliteratur und Gesetzen sowie Verordnungen</li> <li>• Durchführen und Auswerten von Gruppenhospitationen</li> </ul>	Studienleiter, Referendare	fortlaufend 3-wöchig
<b>Hospitationen</b>	Hospitationen in den jeweiligen Ausbildungsfächern sowie in anderen Fächern und Klassenstufen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellen und Koordinieren von Hospitationsplänen in Absprache mit den Kollegen</li> <li>• Hospitationen nach Hospitationsaufträgen</li> </ul>	Studienleiter, Mentoren, Schulleitung, Referendare	fortlaufend
<b>begleiteter Unterricht</b>	Sammeln von Unterrichtserfahrungen: Beratung und Anleitung durch erfahrene	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung von Unterrichtseinheiten</li> <li>• verbindliche Beratungstermine zur Vorbereitung der Unterrichtsstunden und zur gemeinsamen Auswertung</li> </ul>	Mentoren, Studienleiter, Referendare	nach der Einführungs- und Hospitationsphase

<b>Das Fridericianum als Seminar- und Ausbildungsschule von Referendaren der Gymnasien der Stadt Schwerin</b>				
<b>Inhalte der Ausbildung</b>	<b>Zielstellung</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Verantwortliche/ Mitwirkende</b>	<b>Termine</b>
	Lehrkräfte, Austausch über neue Unterrichtsmethoden und Medien, Durchführen eines modernen Unterrichts mit hoher Qualität	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung der Bildungsstandards und Merkmale von gutem Unterricht</li> </ul>		fortlaufend
<b>eigenverantwortlicher Unterricht</b>	Vertiefung der Unterrichtserfahrung: eigenständiges Anwenden der fachlichen, didaktischen und methodischen Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigenverantwortliche Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts</li> <li>• Austausch und Zusammenarbeit mit den Fachkollegen bzw. Lehrkräften der jeweiligen Klassen</li> </ul>	Schulleitung, Studienleiter, Mentoren, Referendare, Fachschaften	nach dem 1. Ausbildungshalbjahr, für ein Schuljahr

<b>Das Fridericianum als Seminar- und Ausbildungsschule von Referendaren der Gymnasien der Stadt Schwerin</b>				
<b>Inhalte der Ausbildung</b>	<b>Zielstellung</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Verantwortliche/ Mitwirkende</b>	<b>Termine</b>
<b>Integration ins Kollegium</b>	Einführung in die vielfältigen Aufgaben eines Klassen- sowie Fachlehrers	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einbindung in den Unterrichts- und Schulalltag:               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Teilnahme an Exkursionen, Wandertagen, Projekten, Dienstberatungen, Fachschaftssitzungen etc.</li> </ul> </li> </ul>	Schulleitung, Studienleiter, Mentoren, Referendare, Fachschaften, Kollegium	fortlaufend
<b>Einbringen neuer methodischer Ansätze aus Studium und Seminaren</b>	weitere Verbesserung der Methodenvielfalt und Unterrichtsqualität	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellen und Diskutieren neuer Unterrichtsmethoden</li> <li>• Austausch über die Einsatzmöglichkeiten neuer Medien im Unterricht</li> </ul>	Referendare, Fachschaften, Kollegium	fortlaufend
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	Zusammenarbeit der Seminarschule mit den Ausbildungsschulen Schwerins im Ausbildungsverbund	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Austausch der Seminarschulleiterin mit Schulleitungen der Ausbildungsschulen</li> <li>• Mentoren-Arbeitsgespräche</li> <li>• Zusammenarbeit mit dem IQ M-V und dem Staatlichem Schulamt /Ministerium für Bildung</li> </ul>	Schulleitung, Studienleiter, Mentoren	fortlaufend

*An der Erarbeitung dieses Schulprogramms haben je zwei Schülervertreter, Elternvertreter und Lehrervertreter und die Schulleitung mitgewirkt.*

*Ihnen allen ein herzliches Dankeschön für die konstruktive Zusammenarbeit in dem lang andauernden Prozess der Diskussion und Verschriftlichung des vorliegenden Textes.*

*Wir danken auch allen Kolleginnen und Kollegen, die uns mit fachlichen Zuarbeiten unterstützt haben.*

Dieses Schulprogramm wird angenommen durch Beschluss der Schulkonferenz vom  
5. November 2018.

C. Scheibel  
Schulleiterin

S. Schrapers  
Vorsitzende der Schulkonferenz